



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Volkshochschulausschuss**

Sitzungsort : **Ennigerloh, Alte Brennerei Schwake,
Liebfrauenstraße**

Sitzungstag : **Donnerstag, 13.11.2003**

Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**

Sitzungsende : **17:50 Uhr**

Vorsitz

Herr Guido Gutsche

Teilnehmer

Herr Hartmut Benthin
Herr Antonius Brinkmann
Herr Wolfgang Dissen
Frau Rosida Eickelpasch
Herr Ernst-Rainer Fust
Herr Jochen Göppert
Frau Elisabeth Heß

Herr Stadtoberverwaltungsrat Erwin Hirte

Vertretung für Herrn Bürgermeister Berthold
Lülf

Frau Monika Tigges

Verwaltung

Frau Heike Ewers
Frau Eike Hamacher-Jestadt
Herr Bernd Lafeldt, Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Frau Anneliese Schmalenstroth

es fehlten entschuldigt:

Herr Reinhold Lange
Herr Bürgermeister Berthold Lülff

Inhaltsverzeichnis

1. Einwohnerfragestunde
2. Befangenheitserklärungen
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.05.2003
4. Vorstellung der neuen Hauptamtlichen Pädagogischen Mitarbeiterin
5. Jahresrechnung 2002 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh
Vorlage: B 2003/430/0154
6. Etatentwurf 2004 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh
Vorlage: M 2003/430/0155
7. Bericht 1/03
Vorlage: M 2003/430/0156
8. Verschiedenes
- 8.1. Mitteilungen der Verwaltung
- 8.2. Anfragen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung

1. **Einwohnerfragestunde**
Es gibt keine Wortmeldungen.
2. **Befangenheitserklärungen**
Es erklärt sich niemand für befangen.
3. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.05.2003**
Die Niederschrift vom 15.05.2003 wird einstimmig genehmigt.

4. Vorstellung der neuen Hauptamtlichen Pädagogischen Mitarbeiterin

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Ewers und bittet sie um eine kurze Vorstellung. Frau Ewers gibt einen Abriss ihres Werdegangs, und sie beschreibt ihren Aufgabenbereich und die aktuellen Schwerpunkte ihrer Arbeit in der VHS.

5. Jahresrechnung 2002 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh

Vorlage: B 2003/430/0154

Jahresrechnung 2002 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh			
Haushalts- stelle	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2002	IST
3500 110130	Teilnehmergebühren für Kurse	153.299,00 €	162.808,37 €
3500 110310	Teilnehmergebühren für Studienfahrten	30.699,00 €	4.575,00 €
3500 110330	Teilnehmergebühren für zusätzliche Kurse	0,00 €	0,00 €
3500 110350	Teilnehmergebühren für Exkursionen	2.599,00 €	0,00 €
3500 150110	Erstattung von Kopierkosten	25,00 €	59,60 €
3500 157000	Vermischte Einnahmen	25,00 €	97,50 €
3500 171000	Zuweisung des Landes	157.500,00 €	157.447,22 €
Zwischensumme		344.147,00 €	324.987,69 €
3500 162000	Stadt Ennigerloh, Erstatt. der ant. Kosten der VHS	45.499,00 €	24.637,95 €
3500 Ein- nahmen	Unterabschnittssumme	389.646,00 €	349.625,64 €
3500 400000	Personalkosten	207.960,00 €	177.907,89 €
3500 416000	Vergütung und Honorare	143.199,00 €	149.221,77 €
3500 416020	Honorare für zusätzliche Kurse	0,00 €	0,00 €
3500 520000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenst.	2.999,00 €	1.571,40 €
3500 530055	Miete für die Volkshochschule (Unterrichtsräume)	31.990,00 €	16.850,86 €
3500 530060	Anmietung von Räumen	1.021,00 €	726,90 €
3500 540000	Bewirtschaftungskosten Herrenstr.7 (Unterrichtsr.)	7.699,00 €	2.009,30 €
3500 570030	Studienfahrten	30.699,00 €	3.008,37 €
3500 570040	Veranstaltungen	3.600,00 €	1.059,38 €
3500 570170	Exkursionen	2.599,00 €	0,00 €
3500 570180	Besondere Auslagen der VHS	100,00 €	100,80 €
3500 630060	Lehr- und Unterrichtsmittel	5.100,00 €	8.611,77 €
3500 650000	Bürobedarf	199,00 €	1.513,99 €
3500 651000	Bücher und Zeitschriften	299,00 €	102,79 €
3500 653000	Werbung	29.100,00 €	31.608,57 €
3500 654200	Dienstreisen	799,00 €	194,28 €
3500 658010	Sonstige Geschäftsausgaben	7.100,00 €	1.640,20 €
3500 661050	Beitrag an den Landesverband d. Volkshochsch.	2.600,00 €	2.601,15 €
3500 669000	Vermischte Ausgaben	50,00 €	214,32 €
3500 679020	Verwaltungskostenbeiträge	19.472,00 €	24.043,88 €
3500 679300	Kostenerstattung an UA 7710	999,00 €	8.777,77 €
3500 711002	Rückzahlung Fördermittel Sprachkurs	0,00 €	1.153,79 €
Zwischensumme		497.584,00 €	432.919,18 €
3500 400000	Personalkosten Oelde (Differenz zw. obiger Berechnung u. JR-Ergebnis)		15.290,69 €

	Verwaltungskostenbeiträge (Differenz zw. bes. Berechnung und Ergebnis der Haushaltsrechnung)		-4.571,88 €
3500 679020	Miete für die Volkshochschule (Büroräume)		6.770,74 €
3500 530055	Bewirtschaftungskosten Herrenstr.7 (Büro)		807,34 €
3500 540 000	Bewirtschaftungskosten Gymnasium	12.799,00 €	12.799,00 €
3500 679110			
3500 Ausgabe	Unterabschnittssumme Verwaltungshaush.	510.383,00 €	464.015,07 €
nachrichtlich Vermögenshaushalt:			
3500 935000	Bewegliche Sachen	23.000,00 €	19.585,43 €
3500 935024	Einrichtung neuer Räume VHS	46.000,00 €	30.449,44 €

VHS 2002			
	Berechnung der Verwaltungskostenbeiträge		
Nach der Jahresrechnung 2002			
Ist-Ausgabe-Verwaltungshaushalt			48.393.951,30 €
./I. Ist-Zuführung zum Vermögenshaushalt			
HST. 9100.860000	Allgemeine Rücklage		855.736,22 €
HST. 9100.860001	Rücklage der Kindertagesstätte		2.010,06 €
	Summe Ist-Zuführung		857.746,28 €
I. Bereinigte Ausgaben Verwaltungshaushalt			47.536.205,02 €
			100,00 %
II. Ausgabe UA 3500 Verwaltungshaushalt IST			
			464.015,07 €
<u>Anteil II 464.015,07 x 100</u>			
			0,98 %
47.536.205,02			
Unterabschnitt	Ist-Ausgabe Verwaltungs-	haushalt	Verwaltungs-
			kostenbeitrag
0100 Rechnungsprüfungsamt	101.391,66 €		993,64 €
0200 Hauptverwaltung	136.731,57 €		1.339,97 €
0201 Rathaus(5400)	161.731,98 €		1.584,97 €
0210 Organisationsamt	246.149,75 €		2.412,27 €
0220 Personalamt	241.180,88 €		2.363,57 €
0240 Öffentlichkeitsarbeit	29.330,61 €		287,44 €
0300 Kämmerei	260.953,18 €		2.557,34 €
0310 Stadtkasse	332.028,08 €		3.253,88 €
0600 Einrichtungen f. d. gesamte Verwaltung	943.959,19 €		9.250,80 €
Gesamtsumme:	2.453.456,90 €		24.043,88 €

**Abrechnung der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh für das Jahr 2002
gegenüber der Stadt Ennigerloh**

Umlagefähige Ausgaben	432.919,18 €
<u>Umlagefähige Einnahmen</u>	<u>324.987,69 €</u>
Fehlbetrag:	107.931,49 €

Aufteilung des Fehlbetrages

	Gesamt	Oelde und Auswärtige	Ennigerloh
Teilnehmerzahlen	4.179	2.860	1.319
Prozent	100 %	68,4374 %	31,5626 %
Fehlbetragsaufteilung	107.931,49 €	73.865,53 €	34.065,96 €

Fehlbetragsaufteilung Volkshochschule (Anteil der Stadt Ennigerloh)	34.065,96 €
Darauf gezahlte anteilige Kosten in Höhe von	40.000,00 €
Rückzahlung an die Stadt Ennigerloh	-5.934,04 €

59302 Oelde, den 4. September 2003

Hamacher-Jestadt
Leiterin der VHS

Unter Berufung auf die ausführlichen Vorlagen sieht der Ausschussvorsitzende von einem Vortrag ab und bittet sofort um Fragen zum Tagesordnungspunkt „Jahresrechnung 2002“. Herr Benthin bezieht sich auf die Haushaltsstelle „Studienfahrten“ und vermerkt, dass der Ansatz wesentlich höher liege als das tatsächliche Ist. Frau Hamacher-Jestadt erläutert, dass Studienreisen nur bei entsprechendem Bedarf, dann aber auch verhältnismäßig spontan geplant werden. In 2002 sei im Zusammenhang mit Kursen zur Porzellanmalerei eine kurze Reise nach Meissen durchgeführt worden. Dabei waren die Einnahmen um einen Verwaltungskostenbeitrag höher als die Ausgaben. Herr Gutsche bittet um Erläuterung der Haushaltsstelle „Verwaltungskostenbeiträge“, über die Querschnittskosten der gesamten Verwaltung anteilmäßig in die Jahresrechnung der VHS mit aufgenommen werden. Frau Hamacher-Jestadt erläutert dazu, dass sich der Anteil, den die VHS an diesen Gemeinkosten zu tragen habe, von Jahr zu Jahr geringfügig verändere. Über die Verwaltungskostenbeiträge trage die VHS Anteile der Unterabschnitte 0100 Rechnungsprüfungsamt, 0200 Hauptverwaltung, 0201 Rathaus (5400), 0210 Organisationsamt, 0220 Personalamt, 0240 Öffentlichkeitsarbeit, 0300 Kämmerei, 0310 Stadtkasse, 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6. Etatentwurf 2004 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh
Vorlage: M 2003/430/0155**

		Etatentwurf 2004 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh			
	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ist 2002 €	Ansatz 2003 €	Ansatz 2004 €
Verw. HH					
Einnahmen	3500 110130	Teilnehmergebühren für Kurse	162.808,37 €	180.000,00 €	197.000,00 €
	3500 110310	Teilnehmergebühren für Studienfahrten	4.575,00 €	40.000,00 €	20.000,00 €
	3500 110330	Teilnehmergebühren für zusätzliche Kurse	- €	- €	- €
	3500 110350	Teilnehmergebühren für Exkursionen	- €	2.500,00 €	2.500,00 €
	3500 130003	Einnahmen aus Getränkeverkauf VHS	- €	- €	900,00 €
	3500 150110	Erstattung von Kopierkosten	59,60 €	25,00 €	25,00 €
	3500 157000	Vermischte Einnahmen	97,50 €	25,00 €	25,00 €
	3500 171000	Zuweisung des Landes	157.447,22 €	157.500,00 €	134.000,00 €
		Zwischensumme	324.987,69 €	380.050,00 €	354.450,00 €
	3500 162000	Stadt Ennigerloh, Erstatt. der ant. Kosten der VHS	24.637,95 €	34.300,00 €	34.300,00 €
		Summe Einnahmen	349.625,64 €	414.350,00 €	388.750,00 €
Ausgaben	3500 400000	Personalkosten	193.198,58 €	221.900,00 €	198.040,00 €
	3500 416000	Vergütung und Honorare	149.221,77 €	150.000,00 €	160.000,00 €
	3500 416020	Honorare für zusätzliche Kurse	- €	- €	- €
	3500 520000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenst.	1.571,40 €	3.000,00 €	2.000,00 €
	3500 530055	Miete für die Volkshochschule	23.621,60 €	46.000,00 €	43.000,00 €
	3500 530060	Anmietung von Räumen	726,90 €	500,00 €	500,00 €
	3500 540000	Bewirtschaftungskosten	2.816,64 €	2.000,00 €	4.500,00 €
	3500 570030	Studienfahrten	3.008,37 €	40.000,00 €	20.000,00 €
	3500 570040	Veranstaltungen	1.059,38 €	4.000,00 €	3.000,00 €
	3500 570170	Exkursionen	- €	2.500,00 €	2.500,00 €
	3500 570180	Besondere Auslagen der VHS	100,80 €	100,00 €	100,00 €
	3500 570253	Kauf Getränke für VHS	- €	- €	900,00 €
	3500 580064	Internetauftritt der VHS	- €	500,00 €	300,00 €
	3500 630060	Lehr- und Unterrichtsmittel	8.611,77 €	10.000,00 €	9.500,00 €
	3500 650000	Bürobedarf	1.513,99 €	1.000,00 €	1.500,00 €

	3500 651000	Bücher und Zeitschriften	102,79 €	300,00 €	300,00 €
	3500 653000	Werbung	31.608,57 €	22.500,00 €	19.500,00 €
	3500 654200	Dienstreisen	194,28 €	800,00 €	800,00 €
	3500 658010	Sonstige Geschäftsausgaben	1.640,20 €	4.000,00 €	3.000,00 €
	3500 661050	Beitrag an den Landesverband d. Volkshochschulen	2.601,15 €	2.610,00 €	2.610,00 €
	3500 669000	Vermischte Ausgaben	214,32 €	50,00 €	50,00 €
	3500 679020	Verwaltungskostenbeiträge	24.043,88 €	19.480,00 €	19.500,00 €
	3500 679300	Kostenerstattung an den Baubetriebshof UA 7710	8.777,77 €	5.000,00 €	1.000,00 €
		Zwischensumme	454.634,16 €	536.240,00 €	492.600,00 €
	3500 679110	Bewirtschaftungskosten Erstattung an UA 2300	12.799,00 €	12.800,00 €	12.800,00 €
		Summe Ausgaben	467.433,16 €	549.040,00 €	505.400,00 €
Verm. HH	nachrichtlich				
	3500 935000	Bewegliche Sachen	19.585,43 €	3.600,00 €	3.600,00 €
	3500 935024	Einrichtung neue Räume VHS	30.449,44 €	- €	- €

Zu Tagesordnungspunkt 6 „Etatentwurf 2004“ informiert Frau Hamacher-Jestadt zunächst darüber, dass die Stadt Oelde ihren Etatentwurf erst am 9.2.2004 einbringen werde. Herr Brinkmann erkundigt sich, warum die Zuweisung des Landes geringer ausfalle als im Vorjahr. Dazu erläutert Frau Hamacher-Jestadt, dass die Zuweisung im Jahr 2003 um einen Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 5% und im Jahr 2004 um einen weiteren Beitrag in Höhe von 10% gekürzt werde. Darüber hinaus habe die Landesregierung den Entwurf eines Artikelgesetzes eingebracht, nach dem alle Leistungsgesetze mit einem „Verfallsdatum“ versehen werden sollen. Für das Weiterbildungsgesetz sieht dieses Gesetz eine Befristung bis zum 31.12.2008 vor. Außerdem regelt das Gesetz die Höhe der Zuwendung grundsätzlich bis zum 31.12.2008. Danach werde bis zu diesem Termin eine Zuwendung gezahlt in Höhe des möglichen Höchstbetrages minus 15%. In Zahlen seien das für die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh 134.000 €. Frau Hamacher-Jestadt sieht in dieser gesetzlichen Festlegung der Zuwendungshöhe das Signal einer gewissen Planungssicherheit bis 2008. Allerdings sei damit nicht grundsätzlich ausgeschlossen, dass bei sich verschlechternder Haushaltslage die gesetzliche Vorgabe erneut geändert werden könnte.

Die Frage von Herrn Gutsche, ob sich an der Fördersystematik etwas ändere, verneint Frau Hamacher-Jestadt. Das Prinzip der Förderung nach Personalkosten und Unterrichtseinheiten bleibe unangetastet. In dem Artikelgesetz gehe es vor allem darum, der schlechten Haushaltslage gerecht zu werden, nicht die grundsätzliche Aussage des Gesetzes zu ändern. Herr Benthin fragt nach der Möglichkeit, mit Zunahme der Internetnutzung die Kosten für die gedruckte Werbung zu reduzieren. Frau Hamacher-Jestadt stimmt dieser Möglichkeit zu, geht allerdings dabei von einer eher langfristigen Entwicklung aus. Den größten Anteil an den Werbungskosten machen derzeit noch das gedruckte Programmheft und die Veröffentlichungen im Vereinskalendar der Glocke aus.

Herr Brinkmann fragt, warum der Ansatz für die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr so deutlich verringert worden sei. Herr Lafeldt erklärt dies mit einer präziseren Kostenkalkulation. Sie sei möglich geworden, weil im Unterschied zum Etatentwurf 2003 für 2004 die

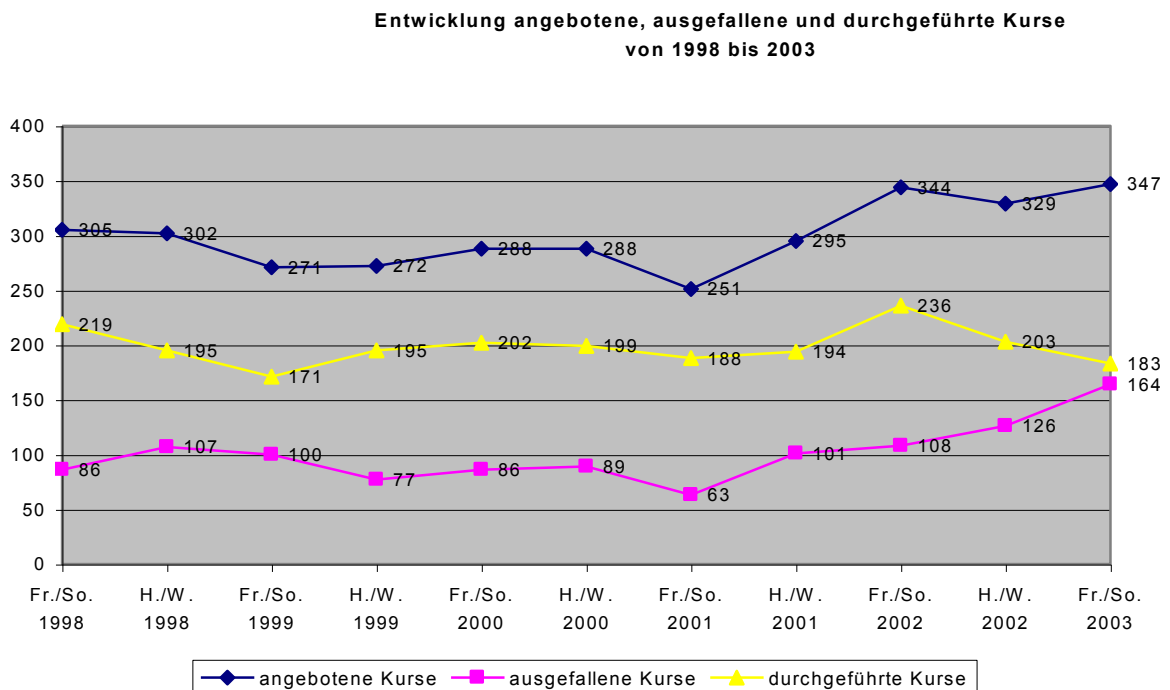
Personalkosten für die Stelle des Hauptberuflichen Pädagogischen Mitarbeiters genau berechnet werden können. (Nachrichtlich: Die Aussage ist vom Personalamt bestätigt worden.) Ein Absinken des Personalstandards sei damit nicht verbunden.

Beschluss:

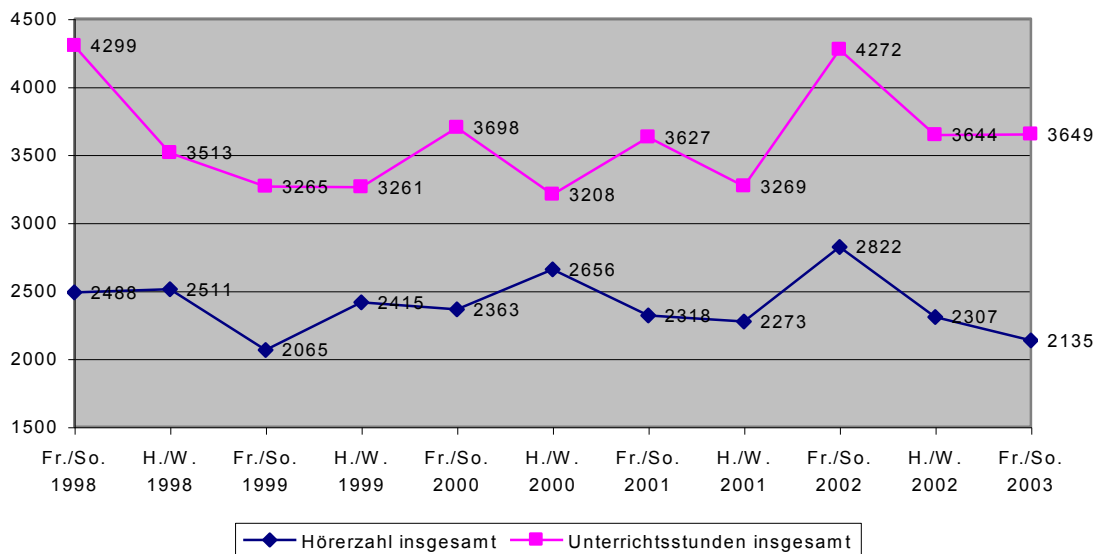
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Bericht 1/03 Vorlage: M 2003/430/0156

Rückblick auf das Frühjahr-Sommer-Semester 2003 Allgemeine Statistik



**Entwicklung der Hörerzahlen
Entwicklung der durchgeführten Unterrichtsstunden
von 1998 bis 2003**



Einzelheiten zu den Fachbereichen

Im Verhältnis zu dem statistischen Hoch im ersten Halbjahr 2002 sind die Zahlen im Herbst 2002 und dem Frühjahr 2003 zurückgegangen. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die konjunkturbedingte Zurückhaltung des Publikums auch ihre Auswirkungen auf die Kursnachfrage hat. Entsprechende Klagen anderer Volkshochschulen scheinen diesen Trend zu bestätigen.

Fachbereich 1 „Politik, Gesellschaft, Umwelt“

	Fr.-So. 1999	H.-W. 1999	Fr.-So. 2000	H.-W. 2000	Fr.-So. 2001	H.-W. 2001	Fr.-So. 2002	H.-W. 2002	Fr.-So. 2003
Kurse	19	25	31	26	16	25	33	32	27
Teilnehmer	87	111	157	149	53	86	170	212	148
Teilnehmer Einzelv.	228	229	154	617	282	167	254	239	237
Teiln. gesamt	315	340	311	766	335	253	424	451	385
Unterrichtseinheiten	154	152	204	224	130	128	230	242	327

Der Vergleich des Kursangebots in Fachbereich 1 mit den tatsächlich stattgefundenen Kursen zeigt, dass eine Reihe anspruchsvollerer Themen nicht auf ausreichende Nachfrage gestoßen ist. Dies betrifft etwa das Themenfeld Literatur oder eher philosophisch orientierte Themen. Das Informationsangebot zum Thema Computerspiele, das an Eltern gerichtet war, ist nicht realisiert worden. Nicht stattfinden konnten auch die in Oelde geplanten berufsorientierten Fortbildungen für Frauen.

Erfreulich dagegen war der Zuspruch zur Geschichte der Frauenbewegung, ein Kurs in Ennigerloh. Auch die Selbstverteidigung für Frauen und für Mütter und Töchter konnte sich reger Nachfrage erfreuen. Desgleichen gilt für das Fahrsicherheitstraining für Frauen, das ebenfalls in Ennigerloh stattfinden konnte. Die Psychomotorik für Kinder gehört zum Standard-Angebot.

Im Themenfeld Umwelt waren die Vorträge zum Schimmelproblem und zu neuen Techniken der Solarenergienutzung gut besucht.

Über Vermittlung von Pastor Neyer wurde kurzfristig die jüdische Zeitzeugin Halina Birenbaum mit ihrem Lebensbericht ins Programm aufgenommen. Unter dem Titel „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ haben zahlreiche Zuhörer, darunter auch einige Schüler, einen bewegenden Bericht über das Schicksal eines jüdischen Kindes in Deutschland während der Nazizeit gehört. Ebenfalls kurzfristig wurde eine archäologische Führung durch das Ausgrabungsfeld am Weidkampweg in Oelde mit außerordentlich großer Publikumsresonanz durchgeführt.

Fachbereich 2 „Kultur und Gestalten“

	Fr.-So. 1999	H.-W. 1999	Fr.-So. 2000	H.-W. 2000	Fr.-So. 2001	H.-W. 2001	Fr.-So. 2002	H.-W. 2002	Fr.-So. 2003
Kurse	27	34	31	26	30	34	39	33	25
Teilnehmer	336	409	296	289	316	382	445	333	263
Teilnehmer Einzelv.	9	21	12	0	0	0	0	0	0
Teiln. gesamt	345	430	308	289	316	382	445	333	263
Unterrichtseinheiten	496	599	525	494	508	528	583	449	415

In Fachbereich 2 konnten sich diesmal vor allem die eher klassischen Kreativtechniken durchsetzen. Dazu zählen etwa die Töpferkurse, Kurse zu Maltechniken wie Ölmalerei, Aquarellieren und Zeichnen, die Bildhauerei und die Betonplastik. Im Bereich der musikalischen Bildung waren das Klavier, die Gitarre und das Spiel mit dem Didgeridoo gefragt.

Fachbereich 3 „Gesundheit“

	Fr.-So. 1999	H.-W. 1999	Fr.-So. 2000	H.-W. 2000	Fr.-So. 2001	H.-W. 2001	Fr.-So. 2002	H.-W. 2002	Fr.-So. 2003
Kurse	52	53	47	44	48	52	60	54	46
Teilnehmer	695	713	683	588	639	718	683	650	587
Teilnehmer Einzelv.	0	28	0	6	10	45	153	48	0
Teiln. gesamt	695	741	683	594	649	763	836	698	587
Unterrichtseinheiten	876	797	822	651	779	689	927	812	762

Das Arbeitsfeld „Gesundheit“ bleibt in seinem Themenspektrum stabil. So wurden wie immer die klassischen Entspannungstechniken, die verschiedenen Gymnastiktechniken und nicht zuletzt die Bewegungstrainings im Wasser nachgefragt. Ausgefallen sind die eher speziellen Themen wie Atemarbeit, Edu-Kinestetik, Touch for Health oder neue Angebote für Senioren in Oelde.

Fachbereich 4 „Sprachen“

	Fr.-So. 1999	H.-W. 1999	Fr.-So. 2000	H.-W. 2000	Fr.-So. 2001	H.-W. 2001	Fr.-So. 2002	H.-W. 2002	Fr.-So. 2003
Kurse	45	49	55	41	48	48	53	54	56
Teilnehmer	376	376	579	391	458	477	515	520	603
Teilnehmer Einzelv.	48	71	48	31	30	8	67	10	0
Teiln. gesamt	424	538	627	422	488	485	582	530	603
Unterrichtseinheiten	1242	1138	1492	1034	1374	1320	1552	1.590	1473

Der Fachbereich 4 „Sprachen“ lässt eine positive Tendenz erkennen. Vielleicht nutzen berufsorientierte Teilnehmer gerade in Zeiten der unsicheren Arbeitsplatzsituation, sozusagen gegen den Trend, die Volkshochschule vermehrt, um ihre berufliche Eignung zu optimieren. In 56 durchgeführten Kursen haben 603 Teilnehmer Fremdsprachen gelernt. Das ist eine durchschnittliche Belegungszahl von knapp 11 Teilnehmern pro Kurs. In 11 Kursen wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, mit erhöhter Gebühr Kurse mit 7-9 Teilnehmern durchführen zu können. Dabei handelte es sich vor allem um Kurse zu s.g. kleineren Sprachen, die ohne diese Sonderregelung nicht hätten stattfinden können. Erfreulich ist auch, dass neu eingesetzte Seniorenkurse im Fach Englisch auf große Nachfrage getroffen sind. Im Bereich Deutsch als Fremdsprache hat sich die kompakte Kursform mit mehreren

Unterrichtsterminen in der Woche weiter etabliert. Insgesamt haben 6 Kompaktkurse Deutsch als Fremdsprache mit 66 Belegungen stattgefunden.

Fachbereich 5 „Arbeit und Beruf“

	Fr.-So. 1999	H.-W. 1999	Fr.-So. 2000	H.-W. 2000	Fr.-So. 2001	H.-W. 2001	Fr.-So. 2002	H.-W. 2002	Fr.-So. 2003
Kurse	27	33	38	52	46	33	51	30	29
Teilnehmer	286	366	434	585	530	361	535	295	297
Teilnehmer Einzelv.	0	0	0	0	0	17	0	0	0
Teiln. gesamt	286	366	434	585	530	378	535	295	297
Unterrichtseinheiten	497	575	655	805	836	574	980	551	672

Im Fachbereich 5 „Arbeit und Beruf“ konnte nach dem Hoch im Frühjahr 2002 und dem Rückgang im Herbst 2002 im ersten Semester 2003 der Stand des Vorsemesters gehalten werden. Während im Themenbereich der Kommunikation einige Ausfälle zu verzeichnen waren, konnten Kurse zu kaufmännischen Themen wie Buchführung und Maschinenschreiben durchgeführt werden. Im EDV-Bereich waren es immer noch die gängigen Angebote EDV-Grundlagen, Windows, Word, Excel, PowerPoint und Internet, die nachgefragt wurden. Alle Angebote, die spezielle Ausschnitte aus den Anwendungsbereichen, die Hardware oder die Programmierung im Detail behandeln sollten, konnten nicht die erforderliche Teilnehmerzahl erreichen.

In ihren Erläuterungen zur allgemeinen Statistik weist Frau Hamacher-Jestadt auf die nach dem Hoch im Jahre 2002 jetzt leicht rückläufigen Zahlen hin. Sie führt diese Entwicklung vor allem auf die schlechte konjunkturelle Lage zurück. Herr Göppert fragt, wie hoch die Gebührensätze im Vergleich zu anderen Volkshochschule liegen. Frau Hamacher-Jestadt erläutert, dass die Gebühren mit den umliegenden Volkshochschulen vergleichbar seien. Herr Dissen fragt nach der Resonanz auf die angebotenen Deutschkurse, besonders im Hinblick auf Aussiedler. Frau Hamacher-Jestadt weist auf die kompakten Kursformen hin, die von Mitbürgern unterschiedlicher muttersprachlicher Herkunft gut angenommen würden. Frau Ewers erläutert, dass die Deutschkurse in diesem Semester über mehrsprachige Flyer und persönliche Kontakte intensiv beworben worden seien. Die Informationsveranstaltungen seien dann auch besonders zahlreich besucht gewesen. Allerdings habe es weiterer Bemühungen bedurft, die Kurse zu stabilisieren. Herr Lafeldt hebt seinerseits die Bedeutung der Integration von Aussiedlern und ausländischen Arbeitnehmern hervor. Für besonders wichtig hält er, neben der Förderung der Erwachsenen, die frühzeitige sprachliche Förderung der Kinder im Kindergartenalter.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. Verschiedenes

8.1. Mitteilungen der Verwaltung

keine

8.2. Anfragen an die Verwaltung

keine